

Projektthematik:

Till Eulenspiegel-Zehn Geschichten

Sachinformationen

Aus Wikipedia

http://de.wikipedia.org/wiki/Till_Eulenspiegel

Till Eulenspiegel, auch *Dyl Ulenspegel*^[1] (* 1300 in [Kneitlingen](#); † 1350 in [Mölln](#)) wurde als umherstreifender [Schalk](#) zum Helden einer [mittelniederdeutschen Legende](#), die um 1510 erstmals unter dem Titel *Ein kurtzweilig Lesen von Dyl Ulenspiegel, geboren uß dem Land zu Brunßwick, wie er sein Leben volbracht hat ...* vom [Straßburger](#) Verleger und Drucker [Johannes Grüninger](#) ohne Nennung des Urhebers publiziert wurde.

Inhaltsverzeichnis

- 1 [Die Figur des Eulenspiegels](#)
 - 1.1 [Herkunft und Leben](#)
 - 1.2 [Namensgebung](#)
 - 1.3 [Bedeutung](#)
 - 1.4 [Darstellung](#)
 - 1.5 [Ähnliche Figuren in anderen Kulturen](#)
- 2 [Dyl Ulenspiegel – ein Weltbestseller](#)
 - 2.1 [Mögliche Verfasser](#)
 - 2.2 [Erstausgabe um 1510/12](#)
 - 2.3 [Aufbau und Inhalt der Ausgabe von 1515](#)
- 3 [Rezeption](#)
 - 3.1 [Redensarten](#)
 - 3.2 [Karneval und Fastnacht](#)
 - 3.3 [Museen](#)
 - 3.4 [Würdigungen](#)
 - 3.4.1 [Gedenksteine und Skulpturen](#)
 - 3.4.2 [Briefmarken und Münze](#)

- [3.5_Theater](#)
- [3.6_Musik](#)
- [3.7_Oper](#)
- [3.8_Verfilmungen](#)
- [4_Literatur](#)
- [5_Einzelnachweise](#)
- [6_Siehe auch](#)
- [7_Weblinks](#)

Die Figur des Eulenspiegels

Herkunft und Leben

Nach der Überlieferung wurde Till Eulenspiegel im Jahre 1300 in [Kneitlingen](#) am [Elm](#) geboren und in dem Nachbardorf [Ampleben](#) in der Schlosskapelle seines [Taufpaten](#) Till von Uetze getauft. Die Taufe soll von dem [Abt](#) Arnold Pfaffenmeyer (oder Arnold Papenmeyer) des [Aegidienklosters](#) vollzogen worden sein. Laut [Götzinger](#) hieß es im „Volksbuch“ zu seiner Herkunft: „Bei dem wald Melme genannt, in dem land zuo Sachsen, in dem Dorf Knetlingen, da ward Ulnspiegel geborn, und sein vater hiess Claus Ulnspiegel und sein Mutter Ann Witcken“.^[2]

Eulenspiegel ist nicht als ausgewiesener [Narr](#) herumgezogen; tatsächlich war er seinen Mitmenschen an Geisteskraft, Durchblick und Witz überlegen. Eulenspiegels [Streiche](#) ergaben sich meist daraus, dass er eine bildliche [Redewendung](#) wörtlich nahm. Er verwendete dieses Wörtlichnehmen als ein Mittel, die Unzulänglichkeiten seiner Mitmenschen bloßzustellen und seinem Ärger über Missstände seiner Zeit Luft zu machen.

Er starb nach der gereimten mittelniederdeutschen Inschrift auf dem Gedenkstein von der Mitte des 16. Jahrhunderts 1350 in [Mölln](#).

In den letzten 200 Jahren wurden immer wieder Belege für die tatsächliche Existenz der historischen Person Till Eulenspiegel gesucht. Der Eulenspiegel-Forscher [Bernd Ulrich Hucker](#) fand in einem Braunschweiger Urkundenbuch einen Beleg, dass 1339 ein [Thile van Cletlinge](#) (Kneitlingen) mit vier anderen Angehörigen des niederen Adels aus dem Harzvorland wegen Straßenraubes inhaftiert war. Um 1350 gab es in Kneitlingen drei verarmte Linien dieser Adelsfamilie. Neuerdings konnte Hucker überdies den Indizienbeweis führen, dass es in Mölln eine historische Kristallisationsfigur namens ‚Tilo dictus Ulnspegel‘ gegeben hat, die dort 1350 starb. Die Möllner bewahrten sein [Heergewäte](#) und feierten noch Ende des 16. Jahrhunderts sein Jahrgedächtnis. Außerdem gab es eine Grabstätte und einen Vorläufer des heutigen Eulenspiegel-„Grabsteines“. Dieser Vorläufer und ein durch Abzeichnung überliefertes Gemälde im Möllner Rathaus stammen aus dem 15. Jahrhundert, wie die Möllner Eulenspiegeltradition überhaupt älter als die ältesten Eulenspiegeldrucke und

unabhängig von der dort anzutreffenden Gestaltung des Stoffes sind. Die Zeugnisse der Möllner Tradition samt den Trümmern des Heergewätes sind erstmals während der Internationalen Wanderausstellung „UnFASSbar“ vom 26. März bis 17. Juli 2011 in [Schöppenstedt](#), vom 29. Juli bis 6. November 2011 in [Damme \(Belgien\)](#), vom 15. November 2011 bis 5. Februar 2012 in Mölln und vom 19. Februar bis 17. Juni 2012 im [Schloss Bernburg](#) komplett zu sehen gewesen.

Namensgebung

Der Vorname [Till](#) leitet sich von Tilldrick und dieser wiederum von [Dietrich](#) ab.

Die niederdeutschen Wörter *ule* und *spiegel* bedeuten [Eule](#) und [Spiegel](#). Tills Nachname wird daher oft als einfache Zusammensetzung der Wörter Eule und Spiegel angesehen, und daher kommt auch die Übersetzung des Namens ins Hochdeutsche als „Eulenspiegel“. Einer Mutmaßung nach könnte sich der Familienname zum Beispiel aus einer Abbildung am Haus entwickelt haben. Eine weitere Möglichkeit ist der Bezug zu einem [Turm](#), dessen Spitze als „Eule“ bezeichnet wird.

Eine Abbildung in einer der ersten erhaltenen Ausgaben des Eulenspiegel (1515) zeigt ihn mit Spiegel und Eule in Händen. Dies drängt einem geradezu den Zusammenhang seines Namens mit den Attributen dieser Symbole und seinem dargestellten Treiben auf. Seit der griechischen Antike gibt es die literarische Tradition, bildlich gesprochen, sich selbst, einem Fürsten oder seinen Mitmenschen den Spiegel vorzuhalten, um zu erkennen, wer man sei – bzw. wer und wie man sein sollte. Ferner ist der Spiegel auch ein [Narrenattribut](#). Hier wird sein Verhalten, Redensarten wörtlich zu nehmen, wieder deutlich.

Die Eule gilt als Vogel der [Weisheit](#), schon seit den alten Griechen. Till ist gedanklich, analytisch und an Humor den Verulkten überlegen. Gleichzeitig führt er andere und die Gesellschaft durch deren Entlarvung vor. Der Narr zudem ist eine Gegenüberstellung eines weisen Königs mit einem rein weltlichen Gegenpart. Till zeigt in seinen blossstellenden Streichen Weisheit.

Auch einer ganz anderen Deutung nach ist der Name ein [Wortspiel](#): das mittelniederdeutsche Wort *ulen* bedeutet auch „wischen“, und das Wort *spiegel* hat auch die Bedeutung [Gesäß](#) (noch heute wird in der [Jägersprache](#) das helle Fell am Hinterteil von [Reh](#) und [Hirsch](#) „Spiegel“ genannt). Der Ausruf *Ul'n spegel* bedeutete also *Wisch mir'n Hintern*, vulgo *Leck mich am Arsch* ([Schwäbischer Gruß](#), [Götzzitat](#)).

Schließlich wird Till Eulenspiegel auch der Ausspruch „ick bin ulen spegel“ zugeschrieben, was soviel bedeutet wie „Ich bin euer Spiegel“, also „Ich halte euch den Spiegel vor“.

Bedeutung

Das Buch über Till Eulenspiegel gilt als eines der bedeutendsten Werke des niedersächsischen Raumes. Die Figur inspirierte auch viele vom Original losgelöste literarische Werke, zum Beispiel die Eulenspiegel-[Fastnachtspiele](#) von [Hans Sachs](#), den Roman *Die Geschichte von Tyll Ulenspiegel und Lamme Goedzak* ^[3] von [Charles De Coster](#) sowie musikalische Werke (z. B. die [sinfonische Dichtung Till Eulenspiegels lustige Streiche](#) von [Richard Strauss](#), 1895).

Auch in der [DDR](#) fand seine Figur weitgehende Beachtung. Der Film *Till Eulenspiegel* wurde in den Jahren 1973/74 gedreht und zeigt die legendäre Figur, wie sie schon vor der Zeit der [Bauernkriege](#) den Mächtigen den Spiegel vorhält und dem einfachen Volk in vielen Dingen die Augen öffnet.

In einer sowjetischen Verfilmung von 1976 *Legenda o Tile* wurden unter anderem 5000 Komparsen, 300 Reiter und zwölf nachgebaute [Koggen](#) aufgeführt.

Darstellung

Till Eulenspiegel war kein [Hofnarr](#) und wurde anfangs auch nicht mit [Narrenattributen](#) dargestellt. In späteren Illustrationen wurde die [Narrenkappe](#) sein wichtigstes Attribut und Erkennungszeichen, häufig mit „Eselsohren“ und/oder [Schellen](#) besetzt.

Ähnliche Figuren in anderen Kulturen

Eine dem Eulenspiegel entsprechende Gestalt kennt der islamische Raum zwischen Nordafrika, Türkei und Innerasien in Gestalt des weisen Narren, der als [Nasreddin](#) oder [Dschuha](#) populär ist. In Ostafrika werden diese Geschichten unter dem Namen von [Abu Nuwas](#) erzählt. Eine Entsprechung in der jiddischen Kultur findet sich in der Gestalt des [Hersch Ostropoler](#) ([jiddisch](#): Hershele Ostropolier), der in der heutigen [Ukraine](#) zu Beginn des 19. Jahrhunderts lebte. In Sri Lanka werden die Geschichten des Hofnarren [Andare](#) erzählt. In der Mongolei stößt man auf den klugen Wandermönch, den [Badartschin](#), während in mehreren Ländern [Südostasiens](#) ([Thailand](#), [Laos](#), [Kambodscha](#) und [Vietnam](#)) die Gestalt des [Sri Thanonchai](#) bekannt ist.

Dyl Ulenspiegel – ein Weltbestseller



Buchtitel einer der ersten Auflagen [Grüningers](#) (1515)

Das von [Johannes Grüninger](#) publizierte Buch *Ein kurtzweilig Lesen von Dyl Ulenspiegel, geboren uß dem Land zu Brunßwick, wie er sein leben volbracht hat ...*^[4] wurde schnell zu einem Weltbestseller, der bereits im [16. Jahrhundert](#) in viele europäische Sprachen übersetzt wurde, darunter [Latein](#), [Französisch](#), [Niederländisch](#), [Englisch](#) und [Polnisch](#). Neuere Buchfassungen modifizierten die Geschichten in den folgenden Jahrhunderten immer weiter, wobei aus dem ursprünglich derben Charakter ein immer sympathischerer [Possenreißer](#) wurde. Bis heute ist der „Eulenspiegel“ in über 280 Sprachen übersetzt worden.

Mögliche Verfasser

Wegen seiner Bedeutung hat es einige Anstrengungen gegeben, den anonymen Verfasser des ersten Eulenspiegel-Buches ausfindig zu machen:

Der Historiker [Johann Martin Lappenberg](#) ordnete 1854 die Geschichte dem elsässischen [Franziskaner](#) und „poeta laureatus“ [Thomas Murner](#) zu.^[5] Dafür sprächen dessen satirische Neigungen, eher dagegen sein mangelnder Kontakt zur Herkunftsregion der Überlieferung.

Ebenfalls in die engere Wahl wurde der [Braunschweiger](#) Zollschreiber und Amtsvogt [Hermann Bote](#) gezogen, was darin begründet liegt, dass in einer frühen Fassung des Textes das [Akrostichon](#) <Erman B> in den [Initialen](#) der Kapitel entdeckt wurde. Für einen stichhaltigen Beleg reiche dieses Indiz jedoch nicht aus, obwohl für ihn seine Herkunft spricht.

Deshalb versuchte der [Germanist](#) Jürgen Schulz-Grobert in seiner 1996 abgeschlossenen [Habilitation](#) darüber hinaus den Beweis zu führen, dass der „Eulenspiegel“ sein Profil in der [Offizin](#) des Straßburger [Buchdruckers](#) Johannes Grüninger unter Mitwirkung verschiedener Humanisten erhielt.^[6] Außer Murner und Johannes Adelphus gen. Muling, den schon [Edward Schröder](#) ins Spiel gebracht hatte, nannte er die neulateinisch publizierenden Dichter Tilemann Conradi und [Hermann von dem Busche](#) (Buschius) als Mitautoren bzw. Bearbeiter. Zumal das Akrostichon

ERMANB besser auf den in Niedersachsen weit herumgekommenen Wanderhumanisten Hermannus Buschius passe, als auf Bote, der sich selbst konsequent „Hermen Bote“ schrieb, also die niederdeutsche Schreibweise des Namens Hermann bevorzugte.

Dabei blieb allerdings ein weiterer naheliegender Kandidat außer Acht: Grüninger pflegte im entscheidenden Zeitraum zwischen 1497 und 1512 intensiven Kontakt mit [Hieronymus Brunswig](#), von dem er etliche Werke veröffentlichte. Wie Grüninger führte Brunswig einen Herkunftsnamen, der sich – vermutlich nicht ganz zufällig – im Buchtitel („uß dem Land zu Brunßwick“) wiederfindet und eine genauere Kenntnis der Ulenspiegel-Überlieferung möglich erscheinen lässt. Auch besagtes Akrostichon könnte ihm wohl zugeschrieben werden.^[7]

Erstausgabe um 1510/12

1971 entdeckte der Zürcher Peter Honegger 16 nicht zusammenhängende Blätter in einem Bucheinband, bei denen es sich entgegen seiner Annahme nach heutigem Forschungsstand nicht um Reste einer Erstausgabe, sondern um Probeausdrucke, sogenannte Bürstenabzüge, handelte. Er datierte sie anhand der Drucktypen, die der Straßburger Buchdrucker [Hans bzw. Johannes Grüninger](#) verwendete, auf 1510/11. Diese Datierung wird in neuesten Untersuchungen in Zweifel gezogen.

Es ist weltweit ein einziges Exemplar dieser Erstausgabe des „Thyl Vlenspiegel“ (so der durchgängige Kolummentitel) bekannt, welches gelegentlich der Internationalen Wanderausstellung „UnFASSbar“ vom 26. März 2011 bis 17. Juni 2013 in Schöppenstedt, Damme, Mölln und Bernburg ausgestellt wurde. Es hat die Jahrhunderte nicht unbeschadet überstanden, sondern es fehlen insgesamt 30 Blatt einschließlich des Titelblattes und des [Kolophons](#). Es wird ein Erscheinungstermin um 1512 oder bald darauf vermutet. Die fehlenden Seiten wurden von einem aufklärungszeitlichen Vorbesitzer durch Blätter eines sogen. Jahrmarktsdruckes aus der Zeit um 1700 ersetzt. Im Original sind 100 Blatt mit 66 Holzschnitten von Künstlern wie [Hans Baldung Grien](#) und Urs Balthasar erhalten. Deren ausgezeichnete Qualität beweist, dass die Druckstöcke für diese Erstausgabe neu hergestellt wurden. Einige Darstellungen sind in späteren Ausgaben nicht mehr zu finden, wie z.B. Eulenspiegel auf dem Weg zum Lübecker Galgen. Dem Text kommt der der Ausgabe Straßburg 1519 (Exemplar in der Forschungsbibliothek Gotha) am nächsten, ist aber noch genauer und zuverlässiger als dieser. Aus diesem Blickwinkel gesehen nimmt die Ausgabe Straßburg 1515 die dritte Stelle ein. Vorbesitzer dieses ältesten Eulenspiegeldruckes waren im 20. Jahrhundert der Dichter [Karl Wolfskehl](#) sowie der Kaufmann und Verleger [Salman Schocken](#). Wolfskehl erhielt das Buch wahrscheinlich von seinem Freund, dem Lyriker [Stefan George](#).

Aufbau und Inhalt der Ausgabe von 1515

Insgesamt 95 kurze und kürzere Kapitel stellen das Leben des Ulenspiegels dar. Die Zählung geht bis zur 96. *Historie*, wobei es keine 42. *Historie* gibt. Insgesamt ist unsicher, wie viele der Kapitel in der nicht erhaltenen Urausgabe vorhanden waren; fest steht jedoch, dass einige der Geschichten nachträglich hinzugedichtet wurden.

Die ersten Kapitel beziehen sich auf Herkunft und Kindheit der Figur. In der neunten Geschichte verlässt Ulenspiegel seine Mutter, um auf seine lebenslangen Wanderungen zu gehen. Er geht verschiedensten Berufen nach, jedoch nur, um am Ende jeder Geschichte weiterzuziehen. Davon gibt es wenige Ausnahmen, wie beispielsweise der Pfarrer, bei dem Ulenspiegel auf seinen anfänglichen Reisen arbeitet, oder der König von Dänemark. Hier bleibt Ulenspiegel bis zum Tod des Königs (obwohl dies auch nur in einer einzelnen *Historie* erwähnt ist, kann man von einem weitaus längeren Zeitrahmen als in den übrigen ausgehen). In den letzten *Historien* (ab *Hist.* 90) wird Ulenspiegels Sterben und sein Tod geschildert.

Rezeption

Redensarten

Der Name Eulenspiegel fand aufgrund seiner Popularität Eingang in mehrere [Redensarten](#) und [Sprichwörter](#), darunter:

- *Eulenspiegeleil/Eulenspiegelposen machen*: Schabernack bzw. Unsinn treiben, vor allem durch die allzu wörtliche Ausführung eines Auftrages.
- *Er macht's wie Eulenspiegel, er verleidet der Bäuerin das Mus, um es allein zu essen*: Diese Redensart bezieht sich direkt auf eine der bekanntesten Eulenspiegelgeschichten mit dem Titel „*wie Ulenspiegel ein weiß muoß allein us aß, darumb daz er ein klumpen uz der naßen daryn ließ fallen*“ (*Wie Eulenspiegel einen weißen Brei alleine aß, indem er einen Klumpen aus seiner Nase hineinfallen ließ*).
- *er spielt Eulenspiegels Stück*: er denkt, dass es einmal wieder anders wird, bezogen auf das Violinstück „*Alle Dinge eine Weile*“, welches das einzige war, das Eulenspiegel beherrschte.

Die Redensart *jemandem den Pelz waschen* hat ebenfalls einen direkten Bezug zum Eulenspiegel und einer Geschichte, bei der Eulenspiegel den Frauen die Pelze waschen will. Diese Redensart war bereits vorher bekannt und wurde im Eulenspiegel nur in literarischer Form umgesetzt.

Das französische Wort 'espiègle' für '[schalkhaft](#)' oder '[schelmisch](#)' leitet sich aus dem deutschen Namen 'Eulenspiegel' ab.

Karneval und Fastnacht

Die Narren zahlreicher Karnevalsgruppen beziehen sich auf Eulenspiegel oder nutzen seine vermeintliche Tracht.

- Die höchste [Auszeichnung](#) des [Fastnacht-Verbandes Franken](#) ist der [Till von Franken](#), der den Kopf Till Eulenspiegels mit [Narrenkappe](#) darstellt.
- In [Mainz](#) nimmt die [Fastnacht](#) vielfach Bezug auf die Till-Figur, beispielsweise mit dem Namen des Fastnachtsvereins CCM Die Eulenspiegel oder mit den Vorträgen des Till als Symbolfigur des Mainzer Carneval Clubs. Die städtischen Gremien haben der Errichtung eines Till-Denkmals als Fastnachtsfigur in der Innenstadt zugestimmt.

Museen



Till-Eulenspiegel-Museum in [Schöppenstedt](#)

- In [Schöppenstedt](#) gibt es ein [Till-Eulenspiegel-Museum](#).
- [Mölln](#) hat in einem alten Fachwerkbau ein [Eulenspiegel-Museum](#) eingerichtet.
- In [Presseck-Waffenhammer](#) steht das [MTE – Museum Till Eulenspiegel](#)
- Die belgische Stadt [Damme \(Westflandern\)](#) betrachtet sich als Geburtsort von Till Eulenspiegel (Thyl Ulenspiegel) und ehrt ihn mit einer Steinfigur und einem Eulenspiegelmuseum.

Würdigungen



Ausschnitt des Eulenspiegel-Gedenksteins in [Mölln](#)

- Verleihung des [Till-Preises](#) an beliebte deutsche [Kabarettisten](#).
- Die Stadt [Einbeck](#) in Niedersachsen hat den Eulenspiegel-Brunnen auf dem [Marktplatz](#). Außerdem findet jedes Jahr das Eulenfest statt, das ebenfalls an Till Eulenspiegel erinnern soll. Der Stadtführer führt Touristen im Eulenspiegelkostüm durch die historische Altstadt. In Einbeck soll Eulenspiegel seinen Schabernack mit einem Brauer getrieben haben. Er sollte den „Hopfen“ sieden und nahm das zum Anlass, den Hund des Brauers namens Hopfen zu kochen, bis ihm das Fleisch von den Knochen fiel.
- In der [Hansestadt Lübeck](#) gibt es einen Eulenspiegelweg.
- Am südwestlichen Ecktürmchen des Altstädter Rathauses in [Eisleben](#), das zu Beginn des 16. Jahrhunderts errichtet wurde, befindet sich eine [Narrenmaske](#), die auch in Bezug zur Eulenspiegel-Geschichte „Wie Eulenspiegel zu Eisleben einen Wirt erschreckte mit einem Wolf“ haben kann.

Gedenksteine und Skulpturen

- Am Westportal der Möllner [Nicolaikirche](#) ist ein Gedenkstein eingemauert, der an die Tatsache erinnert, dass Till Eulenspiegel nach der Überlieferung senkrecht begraben wurde. Als Grund wird angegeben, dass der Sarg bei der Beisetzung abstürzte und senkrecht im Grab stand. Der Gedenkstein wurde wahrscheinlich um 1530 aufgestellt und zeigt Eulenspiegel mit helmartigem Hut, der mit zwei Federn geschmückt ist. Am Fuße des Kirchbergs befindet sich ein Brunnen mit einer Eulenspiegel-Skulptur, deren Daumen und Fußspitzen von vielen Berührungen abgewetzt sind. Angeblich soll das Berühren der Skulptur Glück bringen.
- In [Kneitlingen](#) steht ein [Eulenspiegeldenkmal](#).
- In [Braunschweig](#) steht der [Eulenspiegel-Brunnen](#).
- In [Bernburg](#) an der Saale: Till Eulenspiegel im Museum im Schloss (der [Eulenspiegelturm](#) gilt als das größte Eulenspiegeldenkmal), Till-Skulptur, Till-Trinkbrunnenfigur und Till-Figur im „Paradies“.
- In [Calbe \(Saale\)](#) steht am „Tillweg“ neben der Saalebrücke ein von Calbensemern unter der Leitung von Oskar-Heinz Werner geschaffenes Eulenspiegeldenkmal mit einem Stahlschnitt des Künstlers [Otto Plönnies](#).
- In [Erfurt](#) steht ein Eulenspiegeldenkmal.^[8]
- Die Stadt [Magdeburg](#) hat eine Straße ([Till-Eulenspiegel-Ring](#)) nach ihm benannt. Zudem findet man auf dem Alten Markt den stadtbekanntesten Eulenspiegel-Brunnen. Darstellungen von Till Eulenspiegel finden sich auf der Rathhaustür und auf der Rückseite des [Magdeburger Rolands](#).
- Auch in [Stendal](#) wurde ein Till abgebildet. Auf der Rückseite der Rolandssäule hält er in einem Arm einen Dudelsack, mit dem anderen stützt er das Stadtwappen und ist somit als Element bürgerlichen Selbstbewusstseins dargestellt. Hier stammt der Schalk wohl aus jüngerer Zeit als der Roland selbst.

Projekt: Deutsche Literatur, los geht's!-
Christine Dimitriadou

- In [Wustermark](#), Ortsteil Elstal, steht eine '98er Bronzeskulptur Eulenspiegels von H-P. Fonteyne in der Eulenspiegelsiedlung vorm Eingang des Olympischen Dorfes. ^[9]



-

Gedenkstein in [Mölln](#)



-

Skulptur in Mölln



-

Am [Braunschweiger](#) Rathausturm

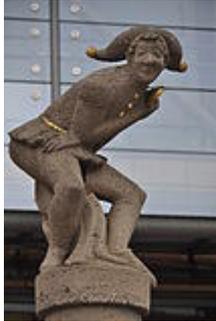


-

Projekt: Deutsche Literatur, los geht's!-

Christine Dimitriadou

Brunnenfigur in Braunschweig



•

Brunnenfigur in [Magdeburg](#)



•

Eulenspiegel im Rücken des Rolands in [Stendal](#)

Briefmarken und Münze

- Bundespost und Deutsche Post AG haben 1977 und 2011 jeweils eine Eulenspiegel-Sondermarke herausgegeben.
- Am 23. Juni 2011 hat das Bundesfinanzministerium bekanntgegeben, zum Thema "500 Jahre Till Eulenspiegel" eine deutsche Euro-[Gedenkmünze](#) im [Nennwert](#) von 10 [Euro](#) prägen zu lassen. Sie wurde ab dem 14. Juli 2011 in den Verkehr gebracht und enthält auf der Bildseite eine asymmetrisch angeordnete Eulenspiegel-Darstellung, die dessen ambivalenten Charakter zum Ausdruck bringen soll. Der Münzrand enthält die Inschrift "So bin ich doch nie gewesen".

Projekt: Deutsche Literatur, los geht's!-
Christine Dimitriadou



-

Buchillustrationen auf einer [Briefmarke von 1977](#)



-

[Deutsche Briefmarke von 2011](#)



-

Zehn-Euro-Gedenkmünze von 2011

Theater

- *Till Eulenspiegel*. Theaterstück nach Hermann Bote von [Matthias Buck](#).
Uraufführung am 16. Juni 2001 (Thalia Theater Halle) in der Regie von [Kay Link](#).

Musik

- *Till Eulenspiegels lustige Streiche*, op. 28, Sinfonische Dichtung für großes Orchester von [Richard Strauss](#).

Projekt: Deutsche Literatur, los geht's!-

Christine Dimitriadou

Uraufgeführt wurde das Stück am 5. November 1895 im Rahmen des zweiten Abonnementkonzerts der Kölner Konzertgesellschaft im Gürzenich zu Köln mit dem Städtischen Gürzenich-Orchester unter Leitung von Franz Wüllner.

- *Eulenspiegel* der deutschen Band [Ougenweide](#).

1976 veröffentlichte die Gruppe eine LP, auf der auch im Auftrag des Landestheaters Tübingen entstandene vier Lieder für eine Eulenspiegel-Inszenierung enthalten waren.^[10]

- *Eulenspiegel* der deutschen Mittelalter-Band [Saltatio Mortis](#).

Am 9. September 2011 veröffentlichten Saltatio Mortis das Album "Sturm aufs Paradies", auf dem das Lied "Eulenspiegel" als Eigenkomposition enthalten ist. In diesem Lied werden die Streiche und die Hintergründe dieser Streiche gewürdigt.

Oper

- *Uelenspiegel*. Oper in drei Aufzügen op. 23 von [Walter Braunfels](#). Uraufführung 4. November 1913 im königlichen Hoftheater in Stuttgart. Aufführungsverbot unter den Nationalsozialisten. Erst 2011 wiederaufgeführt am Theater Gera ([Theater & Philharmonie Thüringen](#)) in der Regie von Matthias Oldag.
- *Тиль Уленшпигель* (Til Ulenschpigel). Singspiel in zwei Akten des sowjetischen Komponisten [Nikolai Karetnikow](#) nach dem Roman von Charles de Coster. Entstanden 1965-1985, Uraufführung 30. Oktober 1993 in Bielefeld.

Verfilmungen

- *Die Abenteuer des Till Uelenspiegel* (*Les Aventures de Till Espiègle*), Spielfilm, Frankreich/DDR 1956/57, Darsteller: Gérard Philipe, Fernand Ledoux, Nicole Berger, Jean Vilar, Wilhelm Koch-Hooge, Erwin Geschonneck.
- *Tijl Uilenspiegel*, Kinderserie mit 15 Teilen, Niederlande, 1961, Darsteller: Senne Rouffaer, Anton Peters, Elvire Deprez, Dora Vander Groen.
- *Uilenspiegel*, Spielfilm, Niederlande, 1973, Regisseur: Walter van der Kamp. Darsteller: Wim Van Der Grijn.
- *Till Eulenspiegel*, Spielfilm, DDR, 1975, Regie: Rainer Simon, Darsteller: Winfried Glatzeder, Cox Habbema, Franciszek Pieczka.
- *Uelenspiegel* (*Legenda o Tile*) Sowjetunion 1976, Regie: Alexander Alow, Wladimir Naumow, Darsteller: [Lembit Ulfsak](#), [Natalja Belochwostikowa](#)
- *Till Eulenspiegel*, Deutschland, 2003, Regie: Eberhard Junkersdorf

Literatur

- *Ein kurzweilig Lesen von Dil Ulenspiegel*. Nach dem Druck von 1515. Herausgeber: Wolfgang Lindow. Stuttgart: Reclam, 1966, [ISBN 3-15-001687-8](#)
- *Till Eulenspiegel und seine lustigen Streiche*. Neu erzählt von [Margit Pflagner](#). Zeichnungen von Ulrik Schramm, Tosa Verlag, Wien 1963, Buchgemeinde Alpenland, Klagenfurt 1965.
- [Dirk Seliger](#) und Anke Seliger: *Die Rückkehr des Till Eulenspiegel. Neue Schelmenstreiche*. Förritz: amicus Verlag 2001, [ISBN 3-935660-03-0](#)
- Jürgen Schulz-Grobert: *Das Straßburger Eulenspiegelbuch*. Tübingen: Niemeyer 1999 (urspr. Habil. Marburg 1996)
- Lutz Röhrich: *Lexikon der sprichwörtlichen Redensarten*. Freiburg: Herder 1994
- Ernst Andreas Friedrich: *Wenn Steine reden könnten*. Landbuch-Verlag, Hannover 1989, [ISBN 3-7842-0397-3](#)
- [Georg Bollenbeck](#): *Till Eulenspiegel. Der dauerhafte Schwankheld. Zum Verhältnis von Produktions- und Rezeptionsgeschichte*. Stuttgart: S. Metzler Verlag. 1985. [ISBN 978-3-476-00570-0](#)
- Ernst Götzinger: *Reallexikon der deutschen Altertümer*. Leipzig 1885
- [Erich Kästner](#): *Till Eulenspiegel*, Nacherzählung. Basel und Mährisch-Ostrau: Atrium 1938 (und neuere Ausgaben)
- Friedrich Herzberg: *Leben und Meynungen des Till Eulenspiegel*, 1779, [Teil 1](#), [Teil 2](#)
- [Bernd Ulrich Hucker](#): *Till Eulenspiegel*. Braunschweig 1980
- Bernd Ulrich Hucker: *600 Jahre Ulenspiegel - 500 Jahre Eulenspiegelbuch mit Till-Eulenspiegel-Ausstellung "UnFASSbar", Katalog zur Ausstellung im historischen Rathaus in Mölln vom 15. November 2011 bis 5. Februar 2012*. Stadt Mölln November 2011
- [Christa Wolf](#): *Till Eulenspiegel*, Erzählung für den Film. (zusammen mit Gerhard Wolf) 1974
- Gerhard Cordes: *Eulenspiegel, Till*. In: *Neue Deutsche Biographie* (NDB). Band 4, Duncker & Humblot, Berlin 1959, [ISBN 3-428-00185-0](#), S. 685 ([Digitalisat](#)).
- [Adam Kuckhoff](#): *Till Eulenspiegel*. Berlin 1933
- [Charles De Coster](#): *La légende et les aventures héroïques joyeuses et glorieuses d'Ulenspiegel et de Lamme Goedzak au pays des Flandres et ailleurs*. 1867 (*Die Geschichte von Tyll Ulenspiegel und Lamme Goedzak*, diverse deutsche Ausgaben)
- [Raf Verhulst](#): *De jeugd van Tijn Uilenspiegel*, Roman für junge Leute, 1942, deutsche Ausgabe: *Till Eulenspiegels Jugend*, Wolfshagen-Scharbeutz (Lübecker Bucht) 1955

Einzelnachweise

1. [niederdeutsche](#) Schreibweise: *Dyl Ulenspiegel* [[dɪl ʔu ln spɛ ɪ ɡl](#)], [hochdeutsch](#) beeinflusst: *Til Ulenspiegel*
2. Ernst Götzinger: *Reallexikon der deutschen Altertümer*. Leipzig 1885
3. [Charles De Coster](#): *La légende et les aventures héroïques joyeuses et glorieuses d'Ulenspiegel et de Lamme Goedzak au pays des Flandres et ailleurs*. 1867
4. Vgl. [Online-Transkript](#)
5. [Johann Martin Lappenberg](#): *Dr. Thomas Murners Eulenspiegel*, 1854
6. Jürgen Schulz-Grobert: *Das Straßburger Eulenspiegelbuch*. Tübingen: Niemeyer 1999.
7. Wie bei anderen Werken belegt, kommt darüber hinaus auch Grüninger selbst als Co-Autor in Betracht.
8. [Steffen Raßloff](#): [Von Professoren und Eseln. Zum Erfurter Eulenspiegeldenkmal](#) In: Thüringer Allgemeine vom 7. Januar 2012
9. [Foto der Bronzeskulptur Eulenspiegels](#) beim Eingang des Olympischen Dorfes in Wustermark
10. <http://www.8ung.at/ougenweide/eulenspiegel/eulenspiegel.html>

Siehe auch

- [Ulenspiegel \(Satirezeitschrift\)](#)
- [Charles De Coster](#)
- [Eulenspiegel \(Magazin\)](#)
- [Narrenliteratur](#)
- [Ulenspiegel \(Oper\)](#)

Weblinks

-  [Commons: Till Eulenspiegel](#) – Sammlung von Bildern
-  [Wikisource: Eulenspiegelbuch](#) – Quellen und Volltexte
- [Literatur von und über Till Eulenspiegel](#) im Katalog der [Deutschen Nationalbibliothek](#)
- *Till Eulenspiegel*. In: [Projekt Gutenberg-DE](#).
- [Eulenspiegel-Museum in Schöppenstedt](#)
- [Till Eulenspiegel, ein Schelm?](#)

Text und Begründung der Textauswahl

Aus den insgesamt 96 Eulenspiegel-Geschichten wurden folgende ausgewählt und für das Projekt bearbeitet:

- 1) Die 17. Historie sagt, wie Eulenspiegel an einem Tage alle Kranken ohne Arznei gesund machte.
- 2) Die 29. Historie sagt, wie Eulenspiegel in Erfurt einen Esel lesen lehrte.
- 3) Die 19. Historie sagt, wie Eulenspiegel bei einem Brotbäcker Eulen und Meerkatzen backte.
- 4) Die 14. Historie sagt, wie Eulenspiegel vom Rathauskerker fliegen wollte.
- 5) Die 3. Historie sagt, wie Till Eulenspiegel auf dem Seil gehen lernte.
- 6) Die 33. Historie sagt, wie Eulenspiegel in Bamberg um Geld aß.
- 7) Die 23. Historie sagt, wie Eulenspiegel seinem Pferd goldene Hufeisen aufschlagen ließ.
- 8) Die 55. Historie sagt, wie Eulenspiegel einem Kürschnern eine lebende Katze als Hasen verkaufte.
- 9) Die 68. Historie sagt, wie Till einen Bauern überzeugte, dass ein grünes Londoner Tuch blau sei.
- 10) Die 80. Historie sagt, wie Eulenspiegel den Wirt mit dem Klange des Geldes bezahlte.

Die zehn Historien wurden von dem Till Eulenspiegel Gutenberg Projekt übernommen und speziell für das Projekt von der KL bearbeitet.

Zum Gutenberg Projekt:

<http://gutenberg.spiegel.de/buch/1936/1>

Kriterien zur Textauswahl

Till Eulenspiegel ist eine historische Figur, die im Deutschland des 14. Jahrhunderts wirklich gelebt hat. Es handelt sich zwar um eine zweifelhafte, aber dennoch schlaue Persönlichkeit, über deren Geschichten fast jeder lachen kann. Die Thematik der Eulenspiegel Historien ist deshalb geeignet für den DaF Unterricht, weil sie generationsübergreifend sind –jung und alt interessiert sich für die Figur- und sie können obendrein noch als grenzüberschreitend charakterisiert werden, da auch in den Kulturen anderer Länder ähnliche Figuren zu finden sind. Darüberhinaus sind die Geschichten humorvoll, witzig, lustig und lehrhaft. Die Lektüre soll vorab darauf abzielen, dass die TN Spass am Lesen haben und ihre Lesefreude und Beschäftigung mit der deutschen Literatur stärken.

Ablauf des Unterrichtsprojekts "Deutsche Literatur, los geht's!"

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Arbeitsschritten sowie Kommentare zu den Arbeitsblättern sind hier zusammengestellt.

Einführung in das Projekt

Einstieg

Nachdem die 10 Eulenspiegel-Geschichten den TN zugeteilt werden, stellt die KL in einem Kreisgespräch die verschiedenen Arbeitsblätter vor und verweist auf mögliche Besonderheiten bei der Aufgabenstellung. Sie verteilt das Deckblatt an die TN, auf dem jeweils abgehakt werden kann, wenn ein Arbeitsblatt bearbeitet wurde.

Deckblatt

Auf diesem Deckblatt können die TN abhaken, welche Arbeitsblätter sie schon bearbeitet haben.

Erläutern der Aufgabenstellung

Zusätzlich teilt die KL den TN eine Arbeitsmappe aus, in die die fertigen Arbeitsblätter und das Deckblatt eingeklebt werden können. Nach Abschluss des Projekts wird die Arbeitsmappe eingesammelt und von der Lehrkraft zur Erfolgskontrolle genutzt, im Falle dass von den TN selbstständige Arbeit verlangt wird. (eventuell kann aber auch im Plenum gearbeitet und alle Ergebnisse in der Klasse besprochen werden).

Außerdem erhalten die TN die Aufgabe, in einen Wordpress Blog Angaben einzutragen, für den sie die Informationen aus den Arbeitsblättern (Infos zu Till Eulenspiegel-zehn Geschichten, Steckbrief, Arbeitsblätter 11-15) nehmen können. Auch die gemalten Bilder finden dort nach dem Einscannen Platz. Hierzu werden Computer-Experten gewählt, die sich in Sachen Computertechnologie auskennen.

Anmerkungen zu den Arbeitsblättern

Bei den Arbeitsblättern handelt es sich um zwei Kategorien. Zum einen wurden zur Vorstellung der Eulenspiegel-Figur ein Steckbrief, sowie zum Kennenlernen des Geschichten-Heftes ein Infoblatt erstellt und zehn Arbeitsblätter zu den zehn Geschichten von Till Eulenspiegel entworfen (ein Arbeitsblatt pro Geschichte) mit Aufgaben zum Inhaltsverständnis, die speziell auf die gelesenen Geschichten zugeschnitten sind. Zum anderen wurden sechs weitere Arbeitsblätter konzipiert, die sich mit allgemeinen Informationen der Geschichten befassen (Inhaltsangabe,

Projekt: Deutsche Literatur, los geht's!-
Christine Dimitriadou

Entscheidung zur Weiterempfehlung, usw) und die auch kreative Arbeit fordern (Bilder oder Szenen malen)

Erarbeitungsphase

Die TN können die Arbeitsblätter in Einzel-, Partner- oder in Gruppenarbeit bearbeiten.

Steckbrief:

Die TN machen ihre "Bekannschaft" mit Till Eulenspiegel. Es können anhand der angegebenen persönlichen Angaben Fragen gestellt werden, um die historische Figur besser kennenzulernen. Ausserdem sollen die TN mit Hilfe von abgebildeten Landkarten geographische Informationen zu Tills Wohnort in Deutschland eintragen.

Infos zum Heft Till Eulenspiegel-Zehn Geschichten:

Mithilfe des ersten Arbeitsblatts sammeln die TN wichtige Informationen zu ihrem Buch und gewinnen einen allgemeinen Überblick. Abgefragt werden der Titel, Autorin beziehungsweise Autor, Illustratorin oder Illustrator, der Erscheinungsort, das Erscheinungsjahr, die Anzahl der Seiten und Geschichten, wichtige Figuren und Schlagworte. Die KL sollte darauf achten, dass die Schlagworte zu den Geschichten passen und eine Rolle spielen. Die gesammelten Angaben dienen der ersten Orientierung, werden teilweise aber auch für die spätere Eingabe im Wordpress Blog gebraucht.

Dieses Arbeitsblatt hilft den Lernenden dabei, wichtige Informationen zusammenzutragen und einen Überblick zu gewinnen.

Arbeitsblatt 1: Geschichte-1

Die TN beantworten schriftlich Fragen zum Inhalt des Textes.

Arbeitsblatt 2: Geschichte-2

Die TN ordnen Satzteile zu.

Arbeitsblatt 3: Geschichte-3

Die TN schreiben einen Brief über Tills neue Arbeit.

Arbeitsblatt 4: Geschichte-4

Die TN ordnen Wörter Bildern zu.

Projekt: Deutsche Literatur, los geht's!-
Christine Dimitriadou

Arbeitsblatt 5: Geschichte-5

Die TN markieren, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

Arbeitsblatt 6: Geschichte-6

Die TN bilden Bedeutungspaare.

Arbeitsblatt 7: Geschichte-7

Die TN bringen Sätze in die richtige Reihenfolge.

Arbeitsblatt 8: Geschichte-8

Die TN finden Wörter in einem Buchstabenraster.

Arbeitsblatt 9: Geschichte-9

Multiple choice-Die TN markieren die richtige Antwort.

Arbeitsblatt 10: Geschichte-10

Die TN markieren das Wort, das nicht zur Wortgruppe passt.

Anmerkung:

Alle Arbeitsblätter zu den zehn Geschichten enthalten auch Zeichnungen, die ausgemalt werden können.

Arbeitsblatt 11: Die Geschichten in Bildern

Auf diesem Arbeitsblattpaket können die TN die wichtigsten Szenen der zehn Geschichten bildnerisch darstellen. Voraussetzung für das Lösen dieser Aufgabe ist, dass die TN die Geschichten aufmerksam gelesen haben und sich intensiv damit befassen. Die Gruppenmitglieder können sich absprechen oder hinterher über die dargestellten Szenen diskutieren.

Über die bildnerische Darstellung einzelner Szenen aus ihrem Buch befassen sich die Kinder tiefgehend mit ihrem Lesestoff.

Arbeitsblatt 12: Till Eulenspiegel-Buch

Die Kinder TN haben die Aufgabe, sich ein eigenes Titelbild zu den Geschichten zu überlegen. Später wird eins (oder mehrere) ausgesucht und auf den Wordpress-Blog

geladen. Dabei geht es nicht darum, das Umschlagbild abzumalen, sondern eigene Ideen umzusetzen. Es ist wichtig, dass kräftige Farben benutzt werden, damit nach dem Scannen eine für das Internet geeignete Datei vorliegt. Auch sollte das Bild nicht zu viele winzige Einzelheiten enthalten. Am besten eignet sich die Hauptperson des Buches oder eine Sache, die für die Geschichten wichtig ist.

Die Kinder gestalten ein eigenes Titelbild zu dem Buch. Später soll eins eingescannt und auf den Blog hochgeladen werden.

Arbeitsblatt 13: Meine Lieblingsgeschichte

Die TN suchen sich je eine aus den zehn Geschichten aus, die ihnen am meisten gefallen hat. Sie schneiden Fotos aus alten Zeitschriften aus, die der Geschichte entsprechen und kleben sie in ein Raster ein (oder sie malen die Bilder selbst). Danach präsentieren ihre Bilder und erzählen die Geschichte.

Arbeitsblatt 14: Kurze Inhaltsangabe

Die TN verfassen zu jeder Geschichte eine kurze Inhaltsangabe. Anhand der aufgelisteten W-Fragen (Wer? Wann? Wo? Was? Wie?) haben sie die Aufgabe, den Inhalt der Geschichten kurz zu notieren. Die dabei zu beachtenden Regeln sind auf dem Arbeitsblatt aufgeführt. Die Gruppenmitglieder können diese Aufgabe gemeinsam lösen oder die individuellen Lösungen diskutieren und die beste für die Veröffentlichung auswählen.

Anhand der W-Fragen und der aufgelisteten Regeln verfassen die TN eine kurze Inhaltsangabe der Geschichten.

Arbeitsblatt 15: Empfehlung der Geschichten

Die TN treffen eine Entscheidung, ob sie das Buch anderen Kindern empfehlen können oder nicht. Anhand verschiedener Kriterien bewerten sie das Buch und geben schließlich ihre eigene Meinung zu den Geschichten ab. Auch dieses Arbeitsblatt ist für die anschließende Veröffentlichung relevant. Jeder TN entscheidet sich, ob er die Geschichten als Lektüre weiterempfiehlt oder nicht, aber die Gruppe muss sich wieder einigen, welche Empfehlung veröffentlicht wird.

Die TN formulieren ihre eigene Meinung zum Buch und entscheiden sich, ob sie das Buch empfehlen wollen oder nicht.

Arbeitsschritt 16: Audiodatei

Die TN suchen sich eine oder mehrere Geschichten aus und erstellen ihre eigenen digitalen Tondateien mit einem freeware Audio-Editor (z.B. Audacity). Falls Zeit vorhanden ist, können auch alle Geschichten akustisch digitalisiert werden. Nach Aufnahme und Bearbeitung werden die Dateien in eine fertige Powerpoint-Präsentation eingefügt, so dass jeder der zehn Folien eine Geschichte entspricht. Jede Folie wird zu diesem Zweck mit dem Titel der jeweiligen Geschichte verzeichnet und falls der Wunsch besteht, auch mit einem Bild dekoriert. Ausserdem kann die Datei noch als Hörbuch in einem Podcast (Audio-Blog) hochgeladen und angeboten werden.

Metaphase: Vorstellung des Wordpress-Blogs

Nach der Bearbeitung des 16. Arbeitsblatts stellt die KL den TN die Arbeit mit dem Blog vor. Zum ersten Kennenlernen der Website eignet sich ein Beamer besonders gut. Sollte keiner vorhanden sein, kann der Blog auch am Computer geöffnet werden. Mit Arbeitsblatt 17 erhalten die TN zusätzlich Informationen über die Arbeit. Hier können sie sich einen Überblick verschaffen, was auf der Eingabemaske im Blog von ihnen verlangt wird. Sie sehen auf einen Blick, was sie vorbereiten müssen und können das Blatt während der Arbeit neben sich legen. Bevor die Gruppen wirklich loslegen können, müssen sie sich über einige Dinge einigen. Die TN müssen absprechen, wer die Eingabe tippt, wessen Text genommen wird, wessen Bild hochgeladen wird und ob die Geschichten befürwortet oder abgelehnt werden sollen. Ein Gruppenmitglied kann das Scannen und Hochladen des Bildes übernehmen, ein anderes Kind kann eine Audiodatei herstellen und einbinden.

Arbeitsblatt 17-Wordpress:

Die Kinder erhalten auf diesem Arbeitsblatt einen Überblick, wie sie sich auf der Eingabemaske des Blogs orientieren können.

Transferphase

In der Transferphase sollte die KL den TN die Gelegenheit geben, selbstständig oder zu zweit eine eigene Till Eulenspiegel Geschichte zu schreiben und im Plenum vorzutragen. Alle daraus entstandenen Geschichten können zu einem einzigen Buch kompiliert werden mit selbstgemalten Bildern, Zeichnungen und Angaben.

Auswertung am Ende des Projekts

Zum Abschluss des Projekts bekommen die TN einen Auswertungsbogen. Indem sie konkrete Fragen beantworten, sollen sie die gesamte Projektarbeit evaluieren und Verbesserungsvorschläge machen. Sie beurteilen den Erfolg des Projekts, die Zusammenarbeit innerhalb der Klasse, sie ziehen Schlussfolgerungen, ob ihnen die Arbeit Spass gemacht hat, ob sie neue Fähigkeiten und Kenntnisse erworben haben , welche Probleme bei der Planung und Durchführung aufgetreten sind, usw.

Die Ergebnisse des Auswertungsprozesses kann die KL nutzen um in Zukunft ähnliche Projekte zu planen, zu gestalten und durchzuführen.
